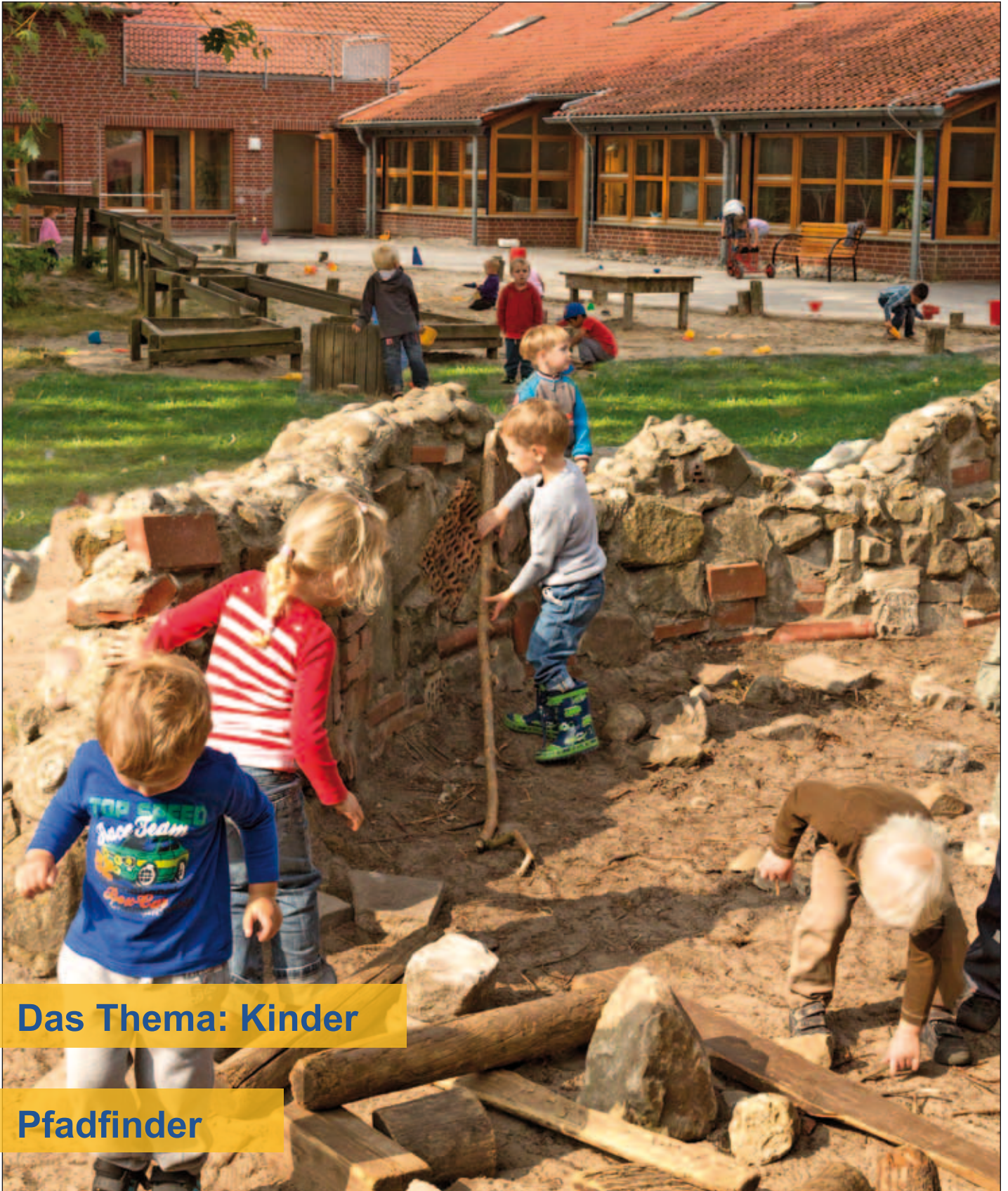


# LICHTSEITEN



Jahrgang 9 ▪ Ausgabe 5 ▪ September – Mitte Oktober 2013



Das Thema: Kinder

Pfadfinder



Heike Mühlbacher Foto: h.ir

## Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unserer „Lichtseiten“ dreht sich alles um unsere Kinder – mit einem Augenzwinkern wird im Beitrag „Alles Wunschkind“ ein Blick auf ein paar eindrückliche finanzielle Überlegungen geworfen, es wird klar: Kinder sind unser Kapital.

*„Denn es ist eine große und ernste Aufgabe, an der Christus und aller Welt viel liegt, dem jungen Volk zu helfen und ihm zu raten ...: Wenn man Jahr für Jahr so viel aufwenden muss für Gewehre, Wege, Steige, Dämme und dergleichen unzählige Dinge mehr, damit eine Stadt Frieden und Ruhe habe, warum sollte man nicht viel mehr noch oder doch genauso viel für die arme bedürftige Jugend aufwenden, ...“ (Martin Luther in Weimarer Ausgabe 15, 9)*

Mehr in unsere Kinder und Jugendlichen investieren und sie in den Herausforderungen einiger Lebensumbrüche begleiten, das wollen wir auch in unserer Gemeinde. Deshalb wird ab den Herbstferien in unserer Johannesgemeinde wie auch in den anderen lutherischen Gemeinden Lingens das sogenannte Modell KU 3/8 eingeführt. So eine Umstellung wirft viele Fragen auf, einige Antworten finden Sie ab Seite 7.

Über viele Jahre hat Klaus Erdbrink in der Pfadfinderarbeit Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Freuen Sie sich auf ein spannendes Portrait und interessante Einsichten in die Aktualität dieser klassischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Im Redaktionsteam gab es einen Wechsel: Doris Alfert-Krämer ist ausgeschieden. Sie bleibt uns auch weiterhin verbunden. Dafür werde ich, Heike Mühlbacher, in Zukunft Teil des Redaktionsteams sein und bin gespannt, unsere Gemeinde aus dieser Perspektive zu erleben. Viel Freude beim Lesen!

Heike Mühlbacher  
Loosstraße 37, 49809 Lingen  
redaktion-gemeindebrief@  
johanneskirche-lingen.de



### Suchmeldung: Erntedank-Gaben

Am Sonntag, 6. Oktober 2013, feiern wir Erntedank in der Johanneskirche. Dafür suchen wir für den Gottesdienst um 10.00 Uhr Gaben zum Schmücken unseres Altarraums. Wir freuen uns über frisches Obst und Gemüse, Feldfrüchte, Kartoffeln, Zwiebeln, Brot und...

Ihre Gaben können Sie gerne am Samstag, den 5. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Kirche abgeben. Danke sehr!

### Der Fehler-Teufel schlug zu – TERMINE in der Lingener Tagespost

Immer wieder kam es in der letzten Zeit leider vor, dass in den kirchlichen Nachrichten der Lingener Tagespost Termine fehlerhaft abgedruckt wurden, obwohl sie vom Gemeindebüro korrekt weitergegeben wurden. Inzwischen gibt es hoffentlich eine Lösung dieses Problems. Dennoch orientieren sie sich bitte im Zweifelsfall an den im Gemeindebrief angegebenen Terminen oder fragen Sie einfach nach. (hm)

### AUS DEM INHALT:

<b>Aktuelles</b>	<b>3-5</b>
<b>KU3/8-Modell</b>	<b>7-10</b>
<b>Alles Wunschkind!</b>	<b>11</b>
<b>Pfadfinder</b>	<b>12-13</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>14-15</b>
<b>Reformation</b>	<b>16</b>
<b>Unsere Mitte</b>	<b>17-18</b>
<b>Aus der Region</b>	<b>19-20</b>
<b>Kinder sind unser Kapital!</b>	<b>21-22</b>
<b>11 Fragen an...</b>	<b>23</b>
<b>Seniorenfreizeit</b>	<b>24</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>25-26</b>
<b>Zu guter Letzt</b>	<b>27</b>

# Personalia

## Neues aus dem Kirchenvorstand



Doris Alfert-Krämer Foto: h.ir

Zum 1. August 2013 gab es einen Wechsel der Kirchenvorsteher: Doris Alfert-Krämer ist auf eigenen Wunsch hin aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden, weil sie mit ihrer Familie nach Bremen gezogen ist. Sie hat ein Jahr lang das Gremium durch ihre Ideen und Impulse bereichert und sich besonders durch Öffentlichkeitsarbeit der Johanneskirche, den Kindertagesstättenausschuss und den Gemeindebrief verdient gemacht. Wir danken ihr sehr für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr und ihrer Familie einen guten Start in der neuen Heimat und Gottes Segen für die Zukunft. Für sie rückt laut Wahlliste von 2012 Birgit Nägler in den KV nach.



Birgit Nägler Foto: h.ir

Birgit Nägler ist vielen bekannt, weil sie in der letzten Wahlperiode schon Kirchenvorsteherin in der Johanneskirche war. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder, die teilweise nicht mehr daheim sind und ist von Beruf Apothekerin.

Wir freuen uns, dass sie in unserem Gremium ist und wünschen ihr Gottes Segen für ihr Tun und Handeln.

## Küster

Und noch ein neues Gesicht gibt es bei unseren Mitarbeitern: Klaus-Dieter Pulz (56) ist unser neuer Küster. Er wird vorläufig die Stelle als Krankheitsvertretung und später als Inhaber antreten.



Klaus-Dieter Pulz Foto: h.ir

Klaus-Dieter Pulz ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und wohnt im Gauerbach. Seit dem 1. Juli ist er vielen schon im Gottesdienst und in den Außenanlagen begegnet. Wir freuen uns sehr, dass er bei uns ist und hoffen, dass er sich mit Gottes Segen im Team der Johanneskirche schon bald wohlfühlen wird.

## Die Organisten von Johannes

Bei der ausführlichen Recherche nach unseren Organisten für unser Orgeljubiläum sind wir noch auf weitere Musiker gestoßen, die sich in unserer Gemeinde als Organisten hervorgetan haben. Hier noch mal eine revidierte Liste hoffentlich aller unserer Organisten, die wir je in der Johanneskirche hören konnten und können:

Hartmut Finkhäuser, Wolfgang Schlämann, Dr. Hermann Wiarda †, Peter Simons, Jim Franks, Wieland Reich, Birgit Desch geb. Ludwigs, Franz-Josef Mars †, Ulrich Talle, Heiko Holtmeier, Pastor Thorsten Jacobs, Annette Focks, Pastor Michael Sänger, Eugenia Hamm, Henning Jansen, Jan-Hendrik Burrichter, Monika Schwerhoff, Werner Nicolai, Philipp Bollmann, Volker Stach, Hans-Christian Gauglitz, Kjell Pauling.

Liebe Leser: Falls Sie noch jemanden auf der Liste vermissen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Für jeden Hinweis sind wir dankbar!

## Reisekreuz

Und noch einen Neuzugang, diesmal aus Holz, gibt es zu vermelden. Die Johanneskirche hat jetzt ein 1,80 m hohes Kreuz mit Korpus aus Ahorn und Teak, zerlegbar und reisetauglich mit Alukiste. Die Schreinerei der JVA-Außenstelle Damaschke hat unter der kreativen Leitung von Tischlermeister Helmut Fels dieses Kreuz entworfen und angefertigt. Dankenswerterweise wurde das Kreuz durch eine Zuwendung des Evangelischen Volksbildungsvereins ermöglicht. Bei Gottesdiensten und Andachten auf Freizeiten, Ausflügen und Events außerhalb der Johanneskirche soll dieses Kreuz aufgestellt werden. Sei-



HAAR-STUDIO  
**Berger**

Nach über 34 Jahren schließe ich  
mein Friseurgeschäft für immer.  
Ich bedanke mich bei allen  
Kundinnen und Kunden  
für das langjährige Vertrauen.

**Lothar Berger**  
Friseurmeister

Josefstraße 1 • 49809 Lingen



Blumenhaus  
**Jannink**

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 • 49809 Lingen  
Telefon 0591-3100 • Fax 0591-9152917  
[www.blumenhaus-jannink.de](http://www.blumenhaus-jannink.de)

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE  
Hellmann • Bruns • Schulte-Nieters • Feuerborn

**Besondere Fachgebiete:**

Arbeitsrecht  
Familienrecht  
Versicherungsrecht

**Weitere Schwerpunkte:**

Erbrecht  
Grundstücks- und  
Gesellschaftsrecht

Rechtsanwälte - Notar -  
Fachanwälte

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1  
49808 Lingen (Ems)  
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50  
Fax 05 91 - 5 12 76

[bruns@schulte-nieters.de](mailto:bruns@schulte-nieters.de)  
[www.fachanwaelte-bruns.de](http://www.fachanwaelte-bruns.de)



*Unsere Gastlichkeit  
für Ihre Feiern!*

**Für's Feiern nach Maß**



**Klaas**

49809 Lingen  
Frerener Straße 37  
Tel. (05 91) 38 37 • Fax 24 20

nen ersten Einsatz hatte es auf der Sommerfreizeit der Jugendlichen nach Südtirol. Auch beim 1. Ökumenischen Gemeindefest „JoJo-Kultur“ in St. Josef wird es dabei sein.

## Edeltraut Sänger,

Pastorin in Brögbern, Biene und Bawinkel, tritt zum 1. Oktober 2013 in den wohlverdienten Ruhestand. Dazu wird sie am 29. September 2013 um 15.00 Uhr in einem Gottesdienst in Brögbern durch Superintendent Dr. Bernd Brauer von ihren Ämtern entpflichtet. Edeltraut Sänger wird weiterhin in Lingen wohnen bleiben, aber nach Reuschberge ziehen. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.

*Das Reisekreuz ist nicht nur auf Konfirmandenfreizeiten mitten unter uns.*

*Foto: privat*



*Im Mai bekam die Johanneskirchengemeinde Besuch aus Groß Oesingen, dem Sitz unserer Gemeindebriefdruckerei, und die Freude war groß. Stefan Harms und sein Bruder Martin Harms, Teilhaber der Druckerei, überbrachten dem Kirchenvorstand einen Scheck über 750,- Euro. Dies war der zweite Preis eines Preisausschreibens, an dem die Gemeinde für die Errichtung einer neuen Diakonenstelle teilgenommen hatte. v.l.n.r.: Martin Harms, Pastorin Heike Mühlbacher, Pastor Norbert Mühlbacher, Julia Kebler, Pastor Philipp Wollek, Stefan Harms.*

*Foto: h.ir*



## Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser!

Wieder einmal müssen wir die Papierqualität unseres Gemeindebriefs umstellen. Nun ist es erforderlich, weil die Druckerei das bisherige Produkt einstellt.

Wir haben uns Gedanken gemacht, verglichen, abgewogen und uns für ein umweltfreundliches Papier mit dem blauen Umweltengel entschieden. Wir sind der Meinung, dass wir als Kirchengemeinde die Verpflichtung haben, auf Gottes Schöpfung zu achten, verantwortlich zu denken und sensibel damit umzugehen. Außerdem ist die neue Form 200,- Euro pro Ausgabe preisgünstiger. Inhalte und Bilder werden weiter in gewohnter Qualität für Sie da sein. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Das Redaktionsteam und der Kirchenvorstand der Johanneskirchengemeinde




**Schützt Ihre kleinen Rennfahrer und Sie:  
LVM-Privat-Haftpflichtversicherung**


Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
Borker-Kley-Schulte  
Zum Neuen Hafen 12  
49808 Lingen (Ems)  
Telefon (0591) 80 02 10  
info@kley.lvm.de





**Grabmale  
Natursteine  
Grabschmuck**



**Paul Hauschild**  
Steinmetzmeister - Steinbildhauer

Am Gasthausdamm 11  
(Alter Friedhof)  
**49808 Lingen**  
Tel. 0591/6 44 50

# Schnitker

## BESTATTUNGEN



Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem *Abschiedshaus* bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für alle Konfessionen.

**Bestattungsinstitut Schnitker**  
Inhaber Klaus Schnitker  
49808 Lingen (Ems)  
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24  
Abschiedshaus: Miquelstraße 3  
Telefon 0591 2215  
Telefax 0591 53882  
www.schnitker-bestattungen.de  
info@schnitker-bestattungen.de



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**Mobil, schnell & freundlich!**



- Taxiunternehmen
- Kurierdienst
- Waschanlage
- Werkstatt
- LPG Gas-Tankstelle

Rund um die Uhr erreichbar!

Familienfreundlich  
zertifiziert

**TAXI TWIEHAUS**



Vennestr. 12  
49809 Lingen  
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 23 41 u. 20 20 (Lingen)

# „Meinen Weg ... unter dem Segen Gottes gehen...“

So lautet das Leitmotiv für ein neues Konzept, mit dem die vier evangelisch-lutherischen Gemeinden in Lingen ihre Konfirmandenarbeit auf das „KU3/8-Modell“ umstellen werden. Viele Kinder aus der Johanneskirchengemeinde, die im Sommer in die dritte Klasse kommen, haben schon Post erhalten. Wenn nicht, bitte im Gemeindebüro melden. Sie sind der erste KU3-Jahrgang.



## Was ist KU3/8?

Hinter diesem Kürzel verbirgt sich eine neue Form des Konfirmandenunterrichts. Er findet nicht mehr wie gewohnt in der 7. und 8. Klasse statt, sondern beginnt mit einem ersten Unterrichtsjahr schon in der dritten Klasse. In der Zwischenzeit bis zum zweiten Unterrichtsjahr in Klasse 8 finden verschiedene Aktionen – die sogenannten KonfiEVENTS – und besondere Gottesdienste statt, so dass wir als Gemeinde mit den „Konfis“ stets in Kontakt bleiben. Durch diese Entzerrung der Konfirmandenzeit begegnen wir als Kirche den Konfis also einmal im Kindesalter und später in der Jugend – und bleiben dazwischen intensiv in Kontakt.

Im ersten Unterrichtsjahr finden monatliche Gesamttreffen statt, bei denen alle Kinder eines KU3-Jahrgangs einer Gemeinde zusammenkommen. Es gibt wöchentliche Treffen in Kleingruppen, die von geschulten „Teamern“ geleitet werden. Eine „KU3-Kleingruppe“ besteht aus fünf bis acht Konfis und zwei bis drei Teamern und setzt sich – wo möglich – aus befreundeten Kindern zusammen, so dass eine gute, vertrauensvolle Atmosphäre gewährleistet ist. Die Unterrichtsorte (auch in verschiedenen Ortsteilen) und Unterrichtszeiten werden in Abstimmung zwischen der Gemeinde und den verantwortlichen Teamern festgelegt.

Das erste Unterrichtsjahr orientiert sich inhaltlich am Lebensweg von Jesus. Darum starten wir im November mit einem ersten Treffen zur Gruppeneinteilung und im Advent, dem Beginn des neuen Kirchenjahres, gibt es einen KU3-Eröffnungsgottesdienst und die ersten Kleingruppentreffen. Das erste Unterrichtsjahr endet zum Erntedankfest 2014 mit einem KU3-Abschlussgottesdienst.

## Warum KU3/8?

Es gibt gute Gründe für das KU3/8-Modell: Kinder wie Eltern erleben sich wieder mehr als Teil ihrer Kirchengemeinde und dadurch wird das Ge-

meindeleben bereichert. Durch dieses sozusagen „lebensbegleitende“ Modell treten wir als Gemeinde weit früher als bisher mit den Kindern in Kontakt und bleiben es auch. KU3 beginnt schon in der dritten Klasse, weil Kinder zwischen acht bis zehn Jahren erfahrungsgemäß sehr begeisterungsfähig für biblische Geschichten und interessiert an christlichen Themen sind. Die wichtigen Themen Taufe, Abendmahl und kirchliche Rituale können so zu Lebensbegleitern für die Konfis werden und ihnen Orientierung geben.

## Ein Plus: Eine Lingener Diakonenstelle


Ein positiver Nebeneffekt der Umstellung ist, dass wir sowohl die Landeskirche als auch den Kirchenkreis von unserem Modell „Meinen Weg unter Gottes Segen gehen...“ überzeugen konnten. Sie stellen uns finanzielle Mittel bereit, mit denen wir für die nächsten fünf Jahre wieder eine Diakonenstelle für die Arbeit mit Jugendlichen einrichten. Allerdings bedeutet die Einrichtung der Stelle auch für die Gemeinden einen erheblichen finanziellen Einsatz. Im Falle von Johannes sind das über fünf Jahre etwa 37.000 Euro, die wir aus



Zeichnungen einer Konfirmandin

# MIT UNS PUNKTEN SIE!

TISCHLEREI




**● FENSTER**  
**● MÖBEL**  
**● MEHR...**

**BERENS**

Ramseler Str. 38  
49811 Lingen  
Tel. 0591/91674-0  
Fax 0591/91674-10  
[www.tischlerei-berens.de](http://www.tischlerei-berens.de)



 **Sigma Engineers GmbH Nord West**  
Frerener Straße 8 | 49809 Lingen (Ems)  
Tel. 05 91-8 00 16-80 | Fax 05 91-8 00 16-90  
[www.sigma-24.de](http://www.sigma-24.de) | [info@sigma-24.de](mailto:info@sigma-24.de)

Ulrike Bollmann Textilbetriebswirtin  
Heuberge 25 - 49808 Lingen  
Tel.: 0591-966 209 49 - Fax: 0591-966 201 39  
[ubstoffe@t-online.de](mailto:ubstoffe@t-online.de)

## Das kleine Stofflager.

Markenstoffe - individuell und hochwertig!



*Beratungsgespräche  
sind jederzeit möglich.*

## Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener - bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen  
Tel: 05 91. 96 64 10 -0, Mail: [kursana-lingen@dussmann.de](mailto:kursana-lingen@dussmann.de)

[www.kursana.de](http://www.kursana.de)

**KURSANA**  
1946-1971



**Es werde gedruckt!**

Kompetenz für private und gewerbliche Drucksachen

**Uta Rühl Satz-Layout-Bildbearbeitung**

Flachsstraße 6 - 49809 Lingen

Telefon 0591-9153224 - [uta.ruehl@t-online.de](mailto:uta.ruehl@t-online.de)





Fotos: privat

unserem Etat oder durch Einwerbung weiterer Gelder, also Fundraising, bereitstellen müssen. Uns ist es die Sache wert, weil wir von dem neuen Modell überzeugt sind und weil es uns – auch mit Blick auf die Zukunft unserer Kirche – wichtig ist, Jugendlichen gute, christlich geprägte Angebote zu unterbreiten. Wir hoffen, dass wir finanzielle Unterstützer aus der Region und auch aus unserer Mitte finden, die unsere Überzeugung teilen und mithelfen, das dafür notwendige Geld gemeinsam mit aufzubringen.

Mit der Einrichtung der Diakonenstelle entsprechen auch wir dem Wunsch unserer Teamerinnen und Teamer in der Jugendarbeit und vieler Jugendlicher in Lingen. Um diese „Bonifizierung“ zu bekommen, muss diese Stelle mit einem Berufsanfänger mit maximal fünf Jahren

Berufserfahrung besetzt werden. Diese/r Diakon/in soll verlässlicher Ansprechpartner und zuständig für die Durchführung gemeinsamer Gottesdienste, der „KonfiEVENTS“ auf Linger Ebene und vor allem für die Schulung der jugendlichen und erwachsenen

KU3-Teamerinnen und Teamer sein. Bei den Schulungstreffen wird die Diakonin/der Diakon abwechselnd von den Linger Gemeindepastorinnen und -pastoren unterstützt. Neben dem Einsatz im Bereich KU3 hat die Diakonin/der Diakon Zeitpotentiale, um die Arbeit mit Jugendlichen in Lingen neu auszurichten und Angebote für Jugendliche zu entwickeln.

### Teamer für Unterricht in Kleingruppen gesucht

Während im klassischen KU3-Modell vor allem Eltern als Unterrichtende vorgesehen sind, laden wir in Lingen darüber hinaus ganz bewusst auch Paten, Großeltern und engagierte Ehrenamtliche ein, sich an der Umsetzung des Modells zu beteiligen.

Wünschenswert wäre es, wenn jede Gruppe von fünf bis acht Kindern von zwei Erwachsenen geleitet wird, so dass auch mal ein Unterrichtender ausfallen oder

sich frei nehmen kann. Alle Teamerinnen und Teamer werden in Schulungen vorbereitet und bekommen jeweils umfassendes Material an die Hand, um die ca. 60-minütigen Kleingruppentreffen gestalten zu können. Dieser aktive ehrenamtliche Einsatz über ein Jahr bringt die Unterrichtenden mit den Kindern über den christlichen Glauben ins Gespräch und füllt ihn mit Leben – ist also ein Gewinn für beide Seiten.

### Jugendliche mit Engagement gefragt

Ganz besonders wichtig bei der Umsetzung dieses Modells ist, dass Jugendliche sich aktiv und mit eigenen Ideen daran beteiligen können.



Gleich nach ihrer Konfirmation können die Jugendlichen sich als KU3-Teamer praktisch mit einbringen und bereits selbst Verantwortung übernehmen. Sie können schon als 14-Jährige in den Kleingruppen oder bei den „KonfiEVENTS“ aktiv mitmachen und so viele Erfahrungen als Teamer sammeln. Mit dieser Ausrichtung kommen wir somit dem Wunsch vieler Jugendlicher nach, sich selbst eigenverantwortlich aktiv einzubringen. Neben Spaß und der Gemeinschaftserfahrung können auch wichtige, vor allem soziale und kommunikative Kompetenzen für den weiteren Lebens- und Bildungsweg erworben werden.



## DAS THEMA

### Auswirkungen auf die Gemeinde

Wenn wir das KU3-Modell umsetzen, prägt das auch unser Gemeindeleben in einer Richtung, die sich viele wünschen: In unseren Gottesdiensten und bei anderen Aktionen werden mehr Kinder und Familien zu sehen sein, nicht nur als Besucher, sondern als aktiv Teilnehmende, die sich mit ihren Ideen einbringen.

Ein solches Miteinander fördert eine lebendige Gemeinde und bringt neue Impulse mit, die für die Zukunft unserer Kirche und unsere Strahlkraft hinein in unsere Lebenswelt ganz wichtig sind. Natürlich fordert die Umstellung großen Einsatz, der sich aber mit Blick auf den demographischen Wandel und mit einem engagierten Miteinander bewältigen lässt.

### Menschen, die „ja“ sagen

Zur Umsetzung des neuen Modells brauchen wir Menschen die „ja“ sagen und ihre Talente und Möglichkeiten zur Verfügung stellen. Ihr Einsatz von Zeit und Kraft lohnt sich, weil jede und jeder für sich selbst reiche Erfahrungen aus dieser Zeit mitnehmen kann und weil jede und jeder einen ganz wichtigen Beitrag leistet, jungen Menschen auf eine innovative und interessante Art und Weise den christlichen Glauben praktisch nahe zu bringen.



Zeichnung einer Konfirmandin

Alle, die jetzt Lust auf KU3 bekommen haben, sind herzlich eingeladen, sich mit dem Gemeindebüro oder den Pastoren in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Pastor Philipp Wollek



### Suchmeldung: PKW-Anhänger

Wer hat bitte einen Anhänger abzugeben? Vielleicht haben Sie ja noch einen ungenutzten oder doppelten Anhänger in Ihrer Garage oder im Schuppen Ihrer Eltern stehen?

Die Johanneskirche braucht zum Abtransport von Gartenabfällen für den Küster und die grünen Männer dringend und dauernd einen Anhänger. Auch andere Dinge, wie das Reisekruz, Materialien zu Gottesdiensten, Kindergottesdiensten und andere Veranstaltungen im Freien und unsere mobile Küche, die außerhalb der Gemeinde gebraucht werden, sollen mit dem Anhänger transportiert werden. Bitte melden Sie sich gerne werktags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro, Tel.: 9150613



### Musik in der Kreuzkirche

Lingener  
KreuzKirchenKonzerte  
2013

**Samstag, 26. Oktober 2013**  
**20.00 Uhr**  
**Trompete und Orgel**

Die beiden Künstler Marcus Rust (Trompete & Flügelhorn) und Christian Grosch (Orgel) aus Potsdam improvisieren und spielen unter dem Namen „Duo Zia“ Jazz und traditionelle Musik alter und ferner Kulturen.

Den beiden Musikern ist daran gelegen, ihre verschiedenen musikalischen Hintergründe so zu kombinieren, dass kein Genre dem anderen etwas wegnimmt, sondern sich zu einem eigenen Klang ergänzt. Damit

nehmen sie die Zuhörer mit auf eine geistlich-musikalische Reise zwischen indianischen Melodien, afrikanischen Rhythmen, europäischen Volksweisen und Jazz.

Eintrittsprogramme zu 8 Euro (ermäßigt 5 Euro) gibt es an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Alle KreuzKirchenKonzerte finden Sie auch auf der Homepage der Kreuzkirche:  
[www.kreuzkirche-lingen.de](http://www.kreuzkirche-lingen.de)

# Alles Wunschkinder!

Das Wunschkind ist da! Und dann? Dann beginnt eine Zeit, die Eltern (fast) nie zur Ruhe kommen lässt. Mit dem ersten Kind betritt man Neuland. Es ist doch erstaunlich, dass so ein kleines Würmchen den ganzen Haushalt durcheinander bringt. Es hat Hunger. Das Stillen klappt nicht so, wie gewünscht. Es schreit! Was hat das Kind? Bauchschmerzen oder die Windeln voll? Schon wieder Hunger? Oder fühlt es sich allein? Auf dem Arm wiegen, kuscheln, alle Hausarbeiten einarmig erledigen – das ist fast schon selbstverständlich. Nachmittags noch ein wenig spazieren gehen. Währenddessen überlegt man, was hat man eigentlich den ganzen Tag gemacht, als das Baby noch nicht da war? Das Wunschkind.

Der Kindergarten kommt hinzu. Elternabende, Laternen basteln, Kuchen backen. Einschulung, schreiben und lesen lernen, üben. Elternsprechtag, Klassenfahrten, Vokabeln

abhören, mit den Klassenarbeiten zittern und Taxi spielen. Zwischendurch gibt es noch die eine oder andere Krankheit oder ein Loch im Kopf. Im Wartezimmer sitzen oder die Ambulanz im Krankenhaus besuchen gehören deshalb auch zum Programm mit den Wunschkindern. Aber damit nicht genug. In der Pubertät laufen die Kinder zur Höchstform auf. Endlose Diskussionen, Partys, Konzerte, Festivals. Inzwischen ist man auch das Nachttaxi für die lieben Kleinen. Freund und Freundin kommen hinzu und der Trost beim ersten Liebeskummer. Die Führerscheinprüfung, die erste Autofahrt alleine – in Gedanken sind die Eltern dabei.

Zum Studium fährt man mit Kastenwagen oder Anhänger durch die Republik und hilft beim Umzug, beim Streichen und Möbel aufstellen. Und letztlich bleibt es nicht bei der eigenen Kinderzahl. Es kommen Kinder hinzu, eventuell reicht das Geschirr für zwölf Personen nicht mehr, wenn alle gleichzeitig nach Hause kommen. Auch die Garten-



*Das Wunsch(enkel)kind ist da!*

möbel für sechs Personen müssen erweitert werden. Und wenn Enkel kommen, wird das Wohnzimmer wieder Spielzimmer.

Aber dann ist da noch: Das Leuchten in den Kinderaugen, die ersten Schritte allein, das Aufwachsen sehen, das erste Mal Mama oder Papa hören und viele glückliche Momente miterleben.

Alles Wunschkinder! (ub)

## Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen, Herausgeber: Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24

Redaktionsteam: Ulrike Bollmann (ub) V.i.S.d.P., Julia Keßler (jke), Heike Mühlbacher (hm), Helga Nicoletti (h.ni), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir), Sebastian Tiegel (seti)  
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de, www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung: Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,  
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Oktober/November 2013 ist der 10. September 2013.

Gestaltung: Uta Rühl  
Umschlagfotos: Horst Irmer



*Eltern freuen sich über das Leuchten in den Kinderaugen.*

*Fotos: hir*

# Altmodisches Brauchtum oder...

... aktueller denn je? Ein Pfadfinder im Porträt

**Pfadfinder wurde Klaus Erdbrink (Jg. 46) schon mit zwölf, offiziell zumindest. Inoffiziell vielleicht schon früher – und Pfadfinder bleibt man sein Leben lang, sagt er, denn: „Pfadfinder sein ist nicht nur die Zugehörigkeit zu einem ‚Verein‘, es ist eine Lebenseinstellung.“**

**Mit der „Lichtseiten“-Redakteurin Doris Alfert-Krämer sprach Klaus Erdbrink darüber, warum Pfadfinder nicht nur traditionell, sondern eigentlich aktueller denn je sind.**

Die Gründe, warum Klaus Erdbrink zu den Pfadfinder fand, liegen in den Grundeigenschaften der Pfadfinderei: Verlässlichkeit und Verbindlichkeit wertschätzen, soziales Engagement einfordern und in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Das kam seiner Lebenseinstellung schon im frühen Alter entgegen.

## **Pfadfinderaktionen auch heute noch attraktiv**

„Klingt gut, oder?“ Klaus Erdbrink lacht. „Sicherlich waren es vor allem die Aktionen zusammen mit Freunden, in der Natur unterwegs sein, zünftig campen, am Lagerfeuer, gemeinsam Lieder singen, Nachtwanderungen und alles, was eben dazu gehört.“ Er ergänzt: „Und was auch den Kindern von heute noch richtig Spaß macht.“ Denn trotz Starwars, Nintendo und Co. finden viele Kinder den Weg zu den Pfadfindern.

## **Aus der Zeit gefallen?**

Ob sie nicht eigentlich ein wenig aus der Zeit gefallen wirken? Klaus Erdbrink schmunzelt: „Ganz im Ge-

*Seit 55 Jahren ist Klaus Erdbrink Pfadfinder. Foto: privat*



genteil. Wir nehmen durchaus wahr, dass die Kinder von heute anders sind als früher. Sie sind individualistischer, freier und lassen sich nicht mehr allzu viel sagen. Das ist einerseits gut.“ Er überlegt kurz und fährt dann fort: „Aber gleichzeitig fehlt in vielen modernen Familien genau das, wofür wir stehen: Gemeinschaft und Verantwortung füreinander. Und das funktioniert nur mit einer gewissen Disziplin und Verlässlichkeit.“ Er erzählt: „Ich spüre bei den Kindern, dass sie dafür sehr aufgeschlossen und regelrecht dankbar sind. Aber es braucht natürlich seine Zeit.“

## **Kinder profitieren von Stabilität und Kontinuität**

Er beschreibt es so: „Ich biete eine Pfadfinder-AG in einer Lingener Grundschule an. Und dort merke ich, dass manche Kinder heutzutage durcheinander sind – oftmals, weil das familiäre Umfeld schwierig ist. Diese Kinder profitieren auch von unseren wöchentlichen anderthalb Gruppenstunden mit ihrer Kontinuität. Und weil das Vertrauen langsam wachsen muss, bitte ich die Schullei-

tung schon immer darum, die Gruppen über die Schulhalbjahre stabil zu halten. Anders ist es bei unseren regelmäßigen Pfadfinder-Gruppen. Da sind in der Regel auch die Eltern ganz engagiert dabei.“

## **In Nazizeit politisch missbraucht**

Dass die Pfadfinderbräuche wie Lagerfeuerromantik, Kluft tragen (so heißt die typische Pfadfinderkleidung) und Lieder singen dennoch in heutigen Zeiten befremdlich wirken kann, ja falsch, nämlich als volkstümelnd bzw. nationalistisch interpretiert wird, weiß auch Klaus Erdbrink. „Ein zähes Vorurteil ist es, wenn eine Nähe zur Hitlerjugend unterstellt wird. Das hat mit der damaligen Situation zu tun“, sagt er. Und erklärt: „In der Nazizeit wurden die Pfadfinder politisch missbraucht. Sie waren populär und sollten sich deshalb der Hitlerjugend anschließen. Das haben viele Pfadfindergruppierungen, wie auch teilweise unser Lingener Stamm „Eberhard von Danckelmann“, verweigert. Sie sind damals in den Untergrund gegangen.“

Ein Überbleibsel aus dieser Zeit sei der „geheime“ Pfadfindergruß. Klaus Erdbrink zeigt: „Man begrüßte sich mit der linken Hand und verschränkte dabei – fast unmerklich – die kleinen Finger.“ Pfadfinder sein bedeute nämlich gerade, nicht nationalistisch zu denken. Ganz im Gegenteil, Pfadfinder gäbe es weltweit.

## Weltweit nur in sechs Ländern keine Pfadfinder

Und tatsächlich: Wer im Internet Informationen zu Pfadfindern sucht, findet die Auskunft, dass es weltweit nur sechs Länder gibt, in denen keine Pfadfinder sind.

Der gebürtige Lingener und Georgianer war über 20 Jahre weg aus Lingen, beruflich hatte es ihn unter anderem in die Slowakei und später in den Süden Deutschlands verschlagen. Als er 2007 nach Lingen zurückkam, stellte er fest, dass eine ganze Reihe seiner alten Kameraden noch oder wieder da waren.

## Pfadfinder erfolgreich

Auffällig findet er, dass die meisten, die in der Jugend Pfadfinder waren, beruflich später Erfolg haben. Er ergänzt: „Und ich möchte behaupten, dass 20 Prozent aller evangelischen Pastoren aus der Pfadfinderei kommen.“ Wie auch der Lingener Pastor Gleditsch aus der Johanneskirchengemeinde, der ihn damals konfirmiert hatte.

## Gesangbuch an die Wand genagelt

Klaus Erdbrink erinnert sich gut: „Der war recht streng. Einmal gab es Ärger. Ich hatte eine Luftpistole und mir fiel nichts Besseres ein, als damit das Gesangbuch an die Kirchenwand zu nageln.“ Kam nicht so gut. Zur Strafe musste Klaus das Papier rund um die Kirche einsammeln. „Aber

dafür hat Pastor Gleditsch meiner Mutter nichts verraten“, schmunzelt er heute noch.

2011, zum 60-jährigen Bestehen, hat seine letzte Gruppe sich wiedergefunden. Sie treffen sich zwei bis dreimal im Jahr. Er musste allerdings feststellen, dass vor allem die Mädchen vor Ort geblieben waren. Mädchen bei den Pfadfindern?

## Seit den Siebzigern auch für Mädchen offen

„Aber ja“, Klaus Erdbrink lacht. 1972 hatten wir erstmals eine gemischte Gruppe aufgemacht. Das war nicht ganz problemlos. Man stelle sich vor, zu der Zeit ein gemischtes Zeltlager und Jungen und Mädchen in einer Jurte...“ Aber die Resonanz war gut und ab da machten es alle.

## Gruppen haben regen Zulauf

Seit etwa fünf Jahren ist Klaus Erdbrink wieder als Pfadfinder-Gruppenleiter aktiv. Er berichtet: „Es war schwierig, wir hatten anfangs zu wenig ausgebildete Gruppenleiter. Aber



Auch Pfadfinder (hier mit Kluft auf dem Kirchentag) brauchen eine Pause.

Foto: privat

wir haben uns gesagt: „Wir machen das trotzdem.“ Und sie haben stetigen Zulauf. Pfadfinder haben offenbar auch Kindern von heute jede Menge zu bieten.

Wer Interesse hat, melde sich bei Klaus Erdbrink unter Telefon 0591-9662324.

### Pfadfinder (VCP Lingen)

Eberhard von Danckelmann, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Detlev Kempe, Tel. 0591-5571

### Offene Pfadfinderrunde und Freunde

jeweils mittwochs in den geraden Wochen um 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Klaus Erdbrink, Tel. 0591-9662324

### Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

11 bis 13 Jahre „Sippe Wölfe“, samstags, 14.00 bis 15.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Maximilian Fröhling, Tel. 0157-30674156

### Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

7 bis 10 Jahre „Füchse“, donnerstags, 17.00 bis 18.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche, Anja Geers, Tel. 0157-37518302

### Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

7 bis 10 Jahre Wölflinge „Bären“, freitags, 15.00 bis 16.30 Uhr, Gemeindehaus der Trinitatiskirche, Petra Jansing, Tel. 0174-4101022, Klaus Erdbrink, Tel. 0591-9662324

### Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

neue Wölflingsgruppe, freitags, 14.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus der Trinitatiskirche, Nanni Müller, Tel. 0172-5813065

### Kreuzpfadfindergebet,

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche Lingen, Joachim Koopmann, Tel. 0591-7793

## Johanneskirche

Schützenstraße 11



**So. 01.09.** Gottesdienst zum Orgeljubiläum –  
**10.00 Uhr** Pastorenehepaar Mühlbacher

**So. 08.09.** Familiengottesdienst zum 50-jährigen  
**14.00 Uhr** Jubiläum der KiTa Arche Noah und  
Gemeindefest – Pastor Wollek

**So. 15.09.** Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation  
**10.00 Uhr** mit Abendmahl – Pastorin Mühlbacher

**Sa. 21.09.** Taufgottesdienst –  
**15.00 Uhr** Pastorin Mühlbacher

**So. 22.09.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** Pastor Wollek

**So. 29.09.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** Pastor Mühlbacher

**Do. 03.10.** Ökumenischer Gottesdienst zum Tag  
**18.00 Uhr** der Deutschen Einheit in der  
Bonifatiusgemeinde

**So. 06.10.** Gottesdienst mit Taufen –  
**10.00 Uhr** Pastor Wollek

**So. 13.10.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** Lektor Hoffmann

**Sa. 19.10.** Taufgottesdienst –  
**15.00 Uhr** Pastor Mühlbacher

**So. 20.10.** Gottesdienst mit Abendmahl –  
**10.00 Uhr** Pastorin Mühlbacher

**So. 27.10.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** Pastor Wollek

**Do. 31.10.** Reformationsgottesdienst –  
**19.00 Uhr** Pastor Mühlbacher

**So. 03.11.** Gottesdienst mit Taufen –  
**10.00 Uhr** Pastorin Mühlbacher

## Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



**So. 01.09.** Gottesdienst mit Abendmahl –  
**10.00 Uhr** Pastor Grimmsmann

**So. 08.09.** Gottesdienst zum Frauentag –  
**10.00 Uhr** Lektorin Buck-Emden,  
Diakon i.R. Ahlers

**So. 15.09.** Gottesdienst mit Abendmahl und  
**10.00 Uhr** Goldener Konfirmation –  
Pastor Grimmsmann

**So. 22.09.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** Pastor Grimmsmann

**So. 29.09.** Gottesdienst mit Taufe –  
**10.00 Uhr** Pastor Grimmsmann

**Do. 03.10.** Ökumenischer Gottesdienst zum Tag  
**18.00 Uhr** der Deutschen Einheit in der  
Bonifatiusgemeinde

**So. 06.10.** Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl  
**10.00 Uhr** Pastor Grimmsmann

**So. 13.10.** Gottesdienst mit Taufe –  
**10.00 Uhr** Pastor Grimmsmann

**So. 20.10.** Gottesdienst mit Abendmahl und  
**10.00 Uhr** Diamantener Konfirmation –  
Pastor Grimmsmann

**So. 27.10.** Gottesdienst – Lektorin Buck-Emden,  
**10.00 Uhr** Lektorin Schomakers

**Do. 31.10.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** Pastor Grimmsmann

**So. 03.11.** Visitations-Gottesdienst mit  
**10.00 Uhr** Vorstellung der neuen Glocken –  
Pastor Grimmsmann

## Trinitatiskirche

Birkenallee 13



**So. 01.09.** Gottesdienst mit Abendmahl –  
**10.00 Uhr** Pastor Becker

**So. 08.09.** Gottesdienst mit Taufe –  
**10.00 Uhr** Pastor Becker

**So. 15.09.** Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation  
**10.00 Uhr** – Pastor Becker

**So. 22.09.** Gottesdienst mit Abendmahl für Jung  
**10.00 Uhr** und Alt – Pastor Becker

**So. 29.09.** Gottesdienst mit Begrüßung der neuen  
**10.00 Uhr** Konfirmanden – Pastor Becker

**Do. 03.10.** Ökumenischer Gottesdienst zum Tag  
**18.00 Uhr** der Deutschen Einheit in der  
Bonifatiusgemeinde

**So. 06.10.** Gottesdienst für Jung und Alt –  
**10.00 Uhr** Pastor Becker

**So. 13.10.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** N.N.

**So. 20.10.** Gottesdienst –  
**10.00 Uhr** N.N.

**So. 27.10.** Gottesdienst mit Taufe für Jung und Alt –  
**10.00 Uhr** Pastor Becker

**Do. 31.10.** Gottesdienst –  
**19.00 Uhr** Pastor Becker

**So. 03.11.** Gottesdienst mit Abendmahl –  
**10.00 Uhr** Pastor Becker

## Christuskirche

Sandbrinkerheide-  
straße 32



**So. 01.09.** Gottesdienst, Brögbern, anschl.  
**11.00 Uhr** Gemeindefest – Pastorin Sänger und Team

**So. 08.09.** Gottesdienst, Biene –  
**10.00 Uhr** Lektorin Twilling

**So. 15.09.** Gottesdienst mit Taufe, Bawinkel –  
**10.00 Uhr** Pastorin Sänger

**So. 22.09.** Gottesdienst mit Abendmahl, Brögbern –  
**10.00 Uhr** Pastor i.R. Kohnert

**So. 29.09.** Gottesdienst mit Verabschiedung von  
**15.00 Uhr** Pastorin Sänger, Brögbern

**Do. 03.10.** Ökumenischer Gottesdienst zum Tag  
**18.00 Uhr** der Deutschen Einheit in der  
Bonifatiusgemeinde

**So. 06.10.** Gottesdienst mit Abendmahl, Biene –  
**10.00 Uhr** Pastor i.R. Unterberg

**So. 13.10.** Gottesdienst, Brögbern –  
**10.00 Uhr** Pastor i.R. Unterberg

**So. 20.10.** Gottesdienst, Bawinkel –  
**10.00 Uhr** Pastor i.R. Kohnert

**So. 27.10.** Gottesdienst, Brögbern –  
**10.00 Uhr** Pastor i.R. Unterberg

**Do. 31.10.** Gottesdienst, Brögbern –  
**19.00 Uhr** N.N.

**So. 03.11.** Gottesdienst, Biene –  
**10.00 Uhr** Lektorin Twilling

# Die Reformation hat Geburtstag

## Das Lutheralphabet

### Sommerzeit – Zeit der Diebe?

Aus dem Lutherhaus in Eisenach sind drei wertvolle Drucke aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gestohlen worden. Es handelt sich um historische Texte und Predigten des Reformators Martin Luther. Nach Angaben der Kriminalpolizei wurden die Stücke während der Öffnungszeit des Museums entwendet. Sie waren in einer einfachen, verschraubten Vitrine aufbewahrt. Das Lutherhaus gilt als eines der ältesten noch erhaltenen Fachwerkhäuser Eisenachs. Nach alter Überlieferung soll der Reformator während seiner Eisenacher Schulzeit von 1498 bis 1501 dort bei der Familie Cotta gewohnt haben. Seit 1898 befand sich in dem Haus die altdeutsche Gaststätte „Lutherkeller“. Im Jahre 1956 wurde in dem Gebäude eine Luthergedenkstätte eingerichtet.

epd vom 14.7. 2013

### C wie Christus

Martin Luther geht in seinem Christusbild, wie generell in seiner Theologie und Predigt, nicht von

Ehelosigkeit • Universitäten • Satan • Beruf • Naturrecht • Eifer • Segen • Papst • Mönch • Obrigkeit • Kirche • Leben, ewiges • Lieder • Ritteraufstand • Wallfahrt • Heilige • Armut • Zeit • Zitate • Vernunft • Herrlichkeit • Freiheit • Sehnsucht • Rechtfertigung • Theodizee • Judentum • Gesetz • Islam • **Christus** • Diakonie

7. Überhaupt niemandem ver-gibt Gott die Schuld, ohne dass er ihn nicht zugleich – in allem erniedrigt – dem Priester, sei-nem Vertreter, unterwirft.



Plakat zu „500 Jahre Reformation“  
Quelle: [www.luther2017.de](http://www.luther2017.de)

abstrakten theologischen Vorstellungen aus, sondern von konkreten menschlichen Situationen. Prägend für seine Schriften und Reden waren daher nicht so sehr die Dogmen der frühen christlichen Kirche. Statt dessen versucht er eine für seine Zeit verständliche Sprache zu wählen, um deutlich zu machen, was Christus für die Menschen bedeutet.

8. Die kirchenrechtlichen Bußsatzungen sind allein den Lebenden auferlegt; nach denselben darf Sterbenden nichts auferlegt werden.

Im Zentrum steht für Luther die Glaubenserkenntnis, dass Christus Schuld und Strafe der Menschen auf sich genommen hat. Dieses stellvertretende Leiden ist kein Verdienst im Sinne einer aktiven Leistung – diese Vorstellung ist für Luther insgesamt sehr abwegig – sondern liegt in Christi Natur als dem menschengewordenen Gott. Luther benutzt auch die Formulierung, dass es durch Christus wieder zu einer Einigung zwischen Gott und Menschen gekommen ist. Wie weit Christus zugleich göttlicher

9. Daher erweist uns der Heilige Geist eine Wohltat durch den Papst, indem dieser in seinen Dekreten Tod- und Not-situationen immer ausnimmt.

und menschlicher Natur ist, lässt sich allenfalls in Bildern sagen.

An dieser Frage gab es auch durchaus Uneinigkeit unter den Reformatoren. Martin Luther geht von dem Grundsatz aus, das Endliche sei Gefäß des Unendlichen (lateinisch: finitum capax infiniti). Zum Beispiel beim Abendmahl sei Christus in Brot und Wein wahrhaftig präsent. Solcherlei handfeste Vorstellungen sind für den Reformator Johannes Calvin jedoch nicht hinnehmbar. Er betont, dass Christus, für ihn der „Logos“, das Wort, trotz der Menschwerdung Gottes nie ganz aufgeht im Endlichen, Irdischen, und immer auch für sich bleibt und wirkt.

[www.luther2017.de](http://www.luther2017.de)



# Besondere Veranstaltungen

## Für Interessierte

### Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Die nächsten Termine: 6. September und 4. Oktober 2013.

### Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Lektor Dieter Hoffmann statt. Die nächsten Termine: 25. September und 30. Oktober 2013.

### Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“-Wohnstift ein Gottesdienst mit Lektorin Heidi Seiferth statt. Die nächsten Termine: 6. September und 4. Oktober 2013.

### Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

### Gottesdienste in Bramsche

Nach einer fast zweijährigen Unterbrechung möchte das Pfarramt der Johanneskirchengemeinde wieder einmal pro Monat einen Gottesdienst im Gemeindehaus der St. Gertrudiskirche Bramsche anbieten und Sie dazu recht herzlich einladen.

Wir haben uns für Gottesdienste am Sonntagnachmittag entschieden, damit gerade Familien mit Kindern kommen können. Bis zum Dezember

finden die Gottesdienste immer um 17.00 Uhr statt:

**8. September 2013**  
**Oktober entfällt wegen der Herbstferien**  
**10. November 2013**  
**8. Dezember 2013 mit Abendmahl**

### Orgeljubiläum

In der ersten Septemberwoche ist jede Menge los in unserer Gemeinde, denn wir haben Einiges zu feiern! Unsere Orgel feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum (siehe dazu auch Gemeindebrief Nr. 4/2013). Um sie gebührend zu ehren und zum Klingen zu bringen, werden in der Woche vor dem Gemeindefest mehrere musikalische Höhepunkte in unserer Kirche stattfinden. Hier das Programm zur Festwoche:

**Achtung: neue Gottesdienstzeit am 8. September um 14.00 Uhr!**

### 50 Jahre Orgel:

**Sonntag 1. September 2013**  
**10.00 Uhr: Gottesdienst zum Orgeljubiläum mit Hartmut Finkhäuser, dem ersten Organisten in Johannes**

**Mittwoch 4. September 2013**  
**19.30 Uhr: Konzert mit Kantor Peter Müller – er wird das erste Konzert von 1963 wieder spielen**

**Donnerstag 5. September 2013, 19.30 Uhr: Musikalischer Abend, mit einigen ehemaligen Organisten der Johanneskirche, dem Chor und auch zum Mitsingen**

**Samstag 7. September 2013**  
**17.00 Uhr: JoJo-Kultur, mit ökumenischem Gottesdienst in St. Josef und kulinarischer Meile mit Konzerten**

**Sonntag 8. September 2013**  
**14.00 Uhr: Familiengottesdienst, im Anschluss Gemeindefest**



*Eugenia Hamm ist die derzeitige und eine von vielen Organistinnen und Organisten, welche auf der Orgel in der Johanneskirche spielen.*  
 Foto: h.ir



## Für Kinder

### Kinderkirche

Alle Kinder sind immer am 2. Samstag im Monat um 10.00 Uhr ganz herzlich in die Kinderkirche der Johanneskirchengemeinde eingeladen, mit oder ohne Eltern. In den Kinderkirchen bis zum Jahresende geht es um das Thema: „Daniel – ein löwenstraker Held“. Es erwarten euch zwei spannende Stunden mit Geschichten, basteln, singen und beten – in und rund um die Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine:

**14. September: Seltsame Träume**  
**Im Oktober ist wegen der Ferien keine Kinderkirche.**



### Geburtstagsseggen

Die Kinder und Erzieherinnen der „Arche Noah“ und der Pastor kommen immer am ersten Freitag des Monats um 12.30 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes zugesprochen. Und natürlich sind auch die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde herzlich eingeladen mitzufeiern. Wir freuen uns auf Sie!  
Die nächsten Termine:

**Freitag, 6. September und 4. Oktober 2013.**

## Jubiläum in der Arche Noah

Die Kindertagesstätte Arche Noah der Johanneskirche feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum (siehe dazu auch Gemeindebrief Nr. 4/2013). Dazu gibt es ein kleines Festprogramm:

**50 Jahre KiTa Arche Noah: Das ist ein Grund zum Feiern! Und zwar am:**

**6. September 2013 mit einer Überraschungsaktion mit und für die Kinder der Kita Arche Noah**

**7. September 2013 mit einer Gemeinschaftsaktion für Kinder und Eltern der KiTa Arche Noah**

**8. September 2013 mit einem Gemeindefest unter dem Motto: „50 Jahre KiTa Arche Noah: Johannes feiert“ und jeder ist herzlich eingeladen mit zu feiern.**

## Für Jugendliche

### Jugendgottesdienste

Die neuen Termine der Jugendgottesdienste und Veranstaltungsorte sind: Sonntag, **1. September 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Johannes – mit Begrüßung aller neuen Vorkonfirmanden  
Sonntag, **6. Oktober 2013**, um 17.00 Uhr JuGo in Johannes

## Für Senioren

### Seniorenachmittag

Jeweils am Mittwoch, 18. September und 16. Oktober 2013, finden die Seniorenachmittage um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

## Für Männer

### Die grünen Männer

treffen sich wieder regelmäßig am 11. September, 9. Oktober und 13. November von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Gemeindehaus. Von Dezember bis Ostern ist dann Winterpause. Alle, die Lust haben, sich als Hobbygärtner nützlich zu machen, sind herzlich eingeladen. Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen.



Wie schön, dass wir draußen spielen können...

Foto: h.ir

# Aus Lingener Gemeinden

## Für Interessierte

### Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt. Die nächsten Termine: Sonntag, 15. und 29. September, 20. und 27. Oktober 2013 (siehe auch unter „Kirchliche Nachrichten“ in der „Lingener Tagespost“). Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden.

Krankenhauseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Telefon 0591 9100

### Goldene Konfirmation 2013

Zuerst möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die uns dabei geholfen haben, die Adressen unserer Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden herauszufinden!

**Am Samstag, 14. September 2013, um 19.30 Uhr** sind alle Lingener Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden und ihre Partner zu einem Begegnungsabend in das Calvinhaus (Wilhelmstraße 42) eingeladen.

**Am Sonntag, 15. September 2013, um 10.00 Uhr** feiern wir mit allen Jubilaren der Jahrgänge 1962 und 1963, die in der Johanneskirche konfirmiert worden sind, einen Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Goldenen Konfirmation.

**Am Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr** laden dann alle evangelischen Gemeinden zu einem gemeinsamen

Kaffeetrinken in das Gemeindehaus der Kreuzkirche (Bäumerstraße 16) ein. Wir freuen uns auf Sie und schöne gemeinsame Begegnungen anlässlich Ihrer Goldenen Konfirmation!

### Kleidersammlung für Bethel vom 3. bis 9. Oktober 2013

Von Donnerstag, 3. Oktober, bis Mittwoch, 9. Oktober 2013, findet tagsüber die Kleidersammlung in Lingen statt. Die Brockensammlung Bethel nimmt wieder Kleiderspenden entgegen.

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Textilabfälle, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Gummistiefel, Skischuhe und ähnliches. Die Kleidersäcke können tagsüber an folgenden Stellen abgegeben werden:

1. Garage Pfarrhaus, Schützenstr. 9
2. Gemeindehaus, Bäumerstr. 16
3. Garage Pfarrhaus, Birkenallee 13a
4. Calvinhaus, Wilhelmstr. 42



Bald wieder in Lingen unterwegs: der Bethel-LKW Foto: Internet

### Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober

Für den diesjährigen „Tag der Deutschen Einheit“ hat wieder ein kompetenter Gastprediger sein Kommen bestätigt: Dr. Walter Remmers aus Papenburg, ehemaliger Justizminister in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

In diesem Jahr ist die Bonifatiuskirche gastgebende Gemeinde. Dort beginnt der Gottesdienst um 18.00 Uhr und wird von den Pastoren Franz-Bernhard Lanvermeyer und Dieter Grimmsmann geleitet. Im Anschluss ist in der Kirche Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit dem Gastprediger.

### Glaubensunterricht für Erwachsene

Er ist für Menschen gedacht, die ihr Verhältnis zur Kirche und zum Glauben klären möchten, die die Konfirmation nachholen, die getauft werden oder ein Patenamt übernehmen wollen. Andere möchten vielleicht Sicherheit in der christlichen Erziehung ihrer Kinder gewinnen.

Diese Treffen werden wir nutzen, um uns mit der Bibel, der Taufe, dem Abendmahl, den Geboten, dem Gebet und dem Gottesdienst vertraut zu machen. Im Gespräch werden sich weitere Themen finden, die wichtig sind. Der Kurs wird von Pastor Grimmsmann geleitet.

Terminabsprachen sind noch während des Kurses möglich.

Ort: Gemeindehaus der Kreuzkirche, Bäumerstraße 16 in Lingen

Termine: Beginn ist am Sonntag, 1. September 2013. Dann alle zwei Wochen: 15. September, 29. September, 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November. Abschluss-

gottesdienst: am 2. Adventsonntag,  
8. Dezember 2013.

Uhrzeit: 16.00 bis 18.00 Uhr

**Anmeldung und Information:** Im Pfarrbüro der Kreuzkirche, Tel. 3604, bei Pastor Grimmsmann, Tel. 52819 oder per Mail: [grimmsmann@t-online.de](mailto:grimmsmann@t-online.de) sowie im Gemeindebüro der Johanneskirche.

### Für Familien



#### Ferienbetreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Nanu: irgendwie anders!“ bietet der evangelisch-lutherische Verein „Paradiesvogel“ in Kooperation mit dem Familienzentrum Arche Noah in den Herbstferien eine qualifizierte Betreuung für Schulkinder bis zum zwölften Lebensjahr an.

Vom 4. bis 18. Oktober 2013 starten jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirchengemeinde, die KiTa Arche Noah und die Johanneschule.

Die Kosten betragen pro Kind und Woche 25 Euro. Zusätzlich werden ein gemeinsames Mittagessen bis 14.00 Uhr sowie ein kostenloses Nachmittagsprogramm bis 17.00 Uhr angeboten.

**Weitere Informationen und Anmeldungen bis zum 16. September im Familienzentrum Arche Noah in der Loosstr. 37 a und unter Tel. 0591/9150614.**

### Für Frauen



Foto: privat

#### Ökumenisches Frauentreffen: Nehmt einander an – Kirche und Toleranz

Toleranz ist Ausdruck von Achtung gegenüber dem Anderen. Einerseits gilt es zu akzeptieren, dass der Andere eine andere Wahrheit lebt, andererseits, dass ich mich stark mache für die eigenen Werte und für den eigenen Glauben.

Referentin wird Verena Hoff-Nordbeck, Pastorin der Ev.-ref. Kirche Lingen sein. Es wird zu einem einfachen Frühstück eingeladen.

Wo: Im Gemeindehaus der St. Josef-Kirche Lingen-Laxten, Josefstr.

Wann: Donnerstag, 10. Oktober 2013, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kosten: 3,00 Euro

Eingeladen sind alle Frauen aus den Gemeinden in Lingen, Baccum und Brögbern.

**Anmeldung bitte spätestens bis zum 7. Oktober im Pfarrbüro der St. Josef-Kirche, Tel. 80027-10.**

### Für Kinder und Jugendliche

#### Kinderkirchentag 2013

Samstag, 7. September 2013 von 11.00 bis 16.00 Uhr findet der Kinderkirchentag statt. Zum diesjährigen Kinderkirchentag lädt die Ev.-luth. Markus-Kirchengemeinde Sögel, Loruper Weg 8 ein. Das Thema heißt: „Dich brauche ich nicht! - Oder doch ???“ aus 1. Korinther Kapitel 12, Vers 12 bis 25. Ein Markt der Möglichkeiten und ein buntes Programm werden angeboten. Im Rucksack der Kinder sollten sich ein Sitzkissen, ein Trinkbecher und 3,50 Euro für Mittagessen, Bastelmaterial und Fahrt befinden. Anmeldung ist im Gemeindebüro erbeten. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten des Busses von der Johanneskirche werden rechtzeitig den angemeldeten Kindern mitgeteilt.

#### Vorankündigung Lesenacht

Am 1. November 2013 findet die 13. Lesenacht für Kinder ab sechs Jahren im Gemeindehaus der Johanneskirche, Loosstr. 37 statt.

Wir starten um 18.00 Uhr und enden um 10.00 Uhr am nächsten Morgen. Die Betreuung wird während der Lesenacht von Teamerinnen und Teamern der Evangelischen Jugend übernommen.

**Information und Anmeldungen spätestens bis zum 18. Oktober im Gemeindebüro.**

**Der Gemeindebrief 6/2013 für Oktober/November 2013 wird aus gegebenen Gründen erst Mitte Oktober erscheinen. Soweit bekannt und möglich haben wir Termine, Aktionen und Gottesdienste für diesen Zeitraum in dieser Ausgabe berücksichtigt.**

**Wir danken für Ihr Verständnis!**

**Das Redaktionsteam**

# Kinder sind unser Kapital!

**Der DAX“ notiert schwächer“, die Börsenkurse sinken. Sogar der Goldpreis fällt. Wo sollen wir noch unser Kapital anlegen, um eine gute Rendite zu erzielen? In Kinder!**

**Geahnt habe ich es schon immer. Jetzt habe ich im ZDF mehrere Sendungen gesehen, die es mir mit Zahlen des statistischen Bundesamtes bestätigt haben: Meine Kinder sind mein Kapital.**

## Statistik

Mit meiner Familie (damals zwei Erwachsene und vier Kinder) habe ich mich bereits einige Male an den sogenannten Einkommens- und Verbrauchsstichproben des statistischen Landesamtes Niedersachsen beteiligt. Das bedeutet: Haushaltsbuch führen. Diese Aufzeichnungen zeigten mir und meinem Haushalt, wo mein Geld geblieben ist. Gleichzeitig liefern diese Stichproben Zahlen der durchschnittlichen Lebenshaltungskosten und werden auch herangezogen für die Festsetzung des Regelbedarfs in der Sozialgesetzgebung. Das statistische Bundesamt hat daraus einige Statistiken erstellt und festgestellt, dass ein Kind durchschnittlich bis zum 18. Lebensjahr fast 117.000 Euro kostet. Wofür und wie viel Geld für die Kinder ausgegeben wird, richtet sich nach dem Einkommen der Eltern. Da gibt es natürlich Unterschiede.

## Kleidung

Gespürt hat es doch schon jede Familie. Kinder kosten Geld. Es fängt schon sehr früh an: mit dem Wickeltisch, dem Kinderbett und Kinderwagen und jede Menge Windeln. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Babyausstattung eines Kindes komplett für weitere Kinder geeignet ist. Auch als Baby trägt man heute Jeans.

habe. Und wie schnell musste wieder ein neuer Anorak her oder eine neue Winterjacke.

## Betreuung

Für Kindergarten- oder Kindertagesstättenbeiträge, für Hort oder Tagesmutter fallen quer durch die Republik auch unterschiedlich hohe Kosten an. Die Beiträge für unsere Kindertagesstätte Arche Noah sind gestaffelt, je nach Einkommen der Eltern. Jede Sonderbetreuung außer-

halb der Regelöffnungszeiten muss, wie überall, extra bezahlt werden. Sind beide Eltern berufstätig, kommt schon einiges zusammen.

Betreuungskosten fielen bei uns nicht in dem Maße an, da ich für die Kinder eine längere Familienphase von locker zwanzig Jahren zu Hause verbracht habe.

Wenn ich natürlich den entgangenen Lohn und die entgangene Rente dagegen rechne, kommt auch hier eine schöne Summe zusammen. Auch wenn es heute ein Elterngeld gibt, verzichten Familien während der Elternzeit auf Gehalt.

## Schule

Das neue Schuljahr hat gerade begonnen. Das waren immer teure Starts. Für Schulbücher, Hefte, Stifte und Mappen gingen schon mal einige hundert D-Mark (lang ist's her) über die Ladentheke. Auch wenn der Schulbesuch an staatlichen Schulen kostenfrei ist – es fallen noch mas-



*Von Windel bis Wohnung – ein langer Weg bis 18.  
Collage: h.ir*

Die Farben und die Schnitte wechseln schon für die Kleinsten. Und wie schnell ist ein Kind aus der Kleidung herausgewachsen! Auch ich war bei meiner Haushaltsbuchführung immer wieder erschrocken, wie oft ich Schuhe, Gummistiefel, Sandalen und Turnschuhe gekauft

## DAS THEMA

senhaft Kosten an. Sportkleidung, Tornister, Rucksack. Nicht zu vergessen die Ausflüge und Klassen- und Projektfahrten. Und manchmal auch Nachhilfeunterricht.

### Mobilität

Mobilität wird groß geschrieben. Das fängt schon gleich nach dem Krabbelalter mit dem Bobbycar an. Der Fuhrpark unserer Kinder hat die Garage komplett in Beschlag genommen. Dreirad, Roller, Trecker, Bobbycar und Fahrräder ließen dem Auto keinen Platz mehr. Es musste draußen stehen. Aber auch das Auto wurde für die Kinder benötigt. Denn als Eltern ist man Kindertaxi und fährt die lieben Kleinen zum Sport, zum Musikunterricht, zu Freunden und holt sie natürlich wieder ab. Bus und Bahn gibt es in unserem Flächenland ja leider nicht regelmäßig.

### Sport, Freizeit

Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Turnen und Badminton. Jahres- oder Monatsbeiträge oder gar Einzelstunden müssen bezahlt werden. Trikots waschen, Kinder fahren. Das gleiche System gilt für den Musikunterricht. Klavier, Orgel, Geige, Schlagzeug oder Flöte. Zu den Beiträgen kommen noch die Anschaffungskosten für die Instrumente. Der Urlaub auf dem Bauernhof mit Reiten satt, war der Ersatz für den Reitunterricht.

### Spielen, Wohnen

Zum Spielen fängt es mit Schaukel, Sandkasten und Planschbecken im Garten an. Hinzu kommen die Geburtstagsfeiern – meistens kleine Events. Und dann die Geschenke zu Weihnachten und zu weiteren Anlässen. Die Kinderzimmer sind voll. Nicht nur mit Spielzeug wie Bauernhof, Puppenhaus, Lego und Puppen. Außer einem Bett gibt es Regale,

Kleiderschrank und Schreibtisch. Auch diese müssen „mitwachsen“, gleichbedeutend mit Neuanschaffung.

### Elektronik

Die Computerzeit fing bei meinen Kindern erst an. Auch ein Handy war noch kein Thema. Aber der C64 schaffte es auch in eines unserer Kinderzimmer. In Sachen Elektronik sind die Kids heute fit. Ab einem gewissen Alter sind sie den Eltern in Sachen Computer deutlich überlegen. „Der Computer läuft so langsam, ich sehe meine gesendeten Emails nicht mehr, mein geliebtes WDR-Programm ist nicht mehr an der gewünschten Stelle.“ Ich weiß gar nicht, was ich machen soll, wenn mein Sohn auszieht – und mir nicht mehr hilft. Heute ist die Arbeit mit dem Computer für jedes Kind selbstverständlich. Sogar unterwegs! Denn ein eigenes mobiles Telefon mit vielen anderen Funktionen gehört heute fast zur Grundausstattung für die Jugend.

### Essen, Trinken

Der Motor läuft nur, wenn er Energie bekommt. Das ist bei uns und unseren Kindern nicht anders. Woche für Woche muss der Kühlschrank wieder aufgefüllt, muss Obst und Gemüse herangeholt werden. Gesundes Essen, selbst backen und kochen – heute ist das für viele Kinder schon keine Selbstverständlichkeit mehr. Auch ich habe nicht schlecht gestaunt, wie viel Haushaltsgeld allein für Nahrung ausgegeben wurde. Die Haushaltsaufzeichnungen – ein Jahr lang – haben mir deutlich gezeigt, wo mein Geld bleibt. Die Landesämter suchen übrigens immer wieder Haushalte, die sich an den Stichproben beteiligen mögen.

### Und sonst noch

Das ist natürlich noch nicht alles, denn auch Wasser und Energie muss in den Bedarf für ein Kind mit eingerechnet werden. Und dann das Taschengeld! Immer wieder ein Knackpunkt. Andere Kinder bekommen natürlich immer mehr. Wir haben verschiedene Taschengeldmodelle ausprobiert. Letztendlich lief es darauf hinaus, dass das Taschengeld zwar nicht so üppig ausfiel, dafür aber noch viele Anschaffungen von uns Eltern bezahlt wurden.

„Unsere Kinder sollen es mal besser haben!“ Teurer geworden sind sie auf jeden Fall! In der Mediathek des ZDF können Sie einige Videos und Sendungen (Länderspiegel, ZDFzeit, Heute, ML Mona Lisa) zu diesem Thema verfolgen.

(ub)

Diese Tabelle gibt die durchschnittlichen Ausgaben für ein Kind bis zum 18. Lebensjahr nach den Zahlen des Statistischen Bundesamtes an. Entnommen aus der ZDFzeit-Dokumentation „Was kostet ein Kind“ mit Matthias Fornoff.

Kleidung (auch Windeln)	9.101,80 Euro
Kinderbetreuung	3.368,59 Euro
Bildung	3.525,00 Euro
Fahrzeuge	3.415,38 Euro
Spielzeug (auch Geschenke)	8.156,34 Euro
Ernährung	25.605,36 Euro
Wohnen (Wasser, Energie, Miete)	32.654,88 Euro
Möbel	6.489,96 Euro
Elektronik	6.473,04 Euro
Taschengeld	2.496,00 Euro
Freizeit/Sport	15.627,42 Euro
<b>Endsumme</b>	<b>116.913,77 Euro</b>

# 11 Fragen an...

Norbert Mühlbacher, Pastor

## 1. Woher stammen Sie?

Geboren wurde ich Leipzig, wo ich bis zum 13. Lebensjahr aufwuchs, bevor ich 1980 mit Eltern und Geschwistern nach Linz/Österreich zog.

## 2. Was haben Sie bisher gemacht?

Nach meiner Schulzeit in der DDR und Österreich machte ich 1983-86 eine Lehre zum Universalschweißer und anschließend 1986-88 meinen Werkmeisterabschluss für Maschinenbau. Während dieser Zeit lernte und arbeitete ich sieben Jahre im Stahlwerk der VOEST-ALPINE Linz. Unterbrochen wurde diese Zeit von meinem Grundwehrdienst beim österreichischen Bundesheer.

Nach dieser ersten „Arbeitsphase“ ging ich 1990-91 für ein Jahr nach Israel/Palästina, um als Volontär bei der Jesusbruderschaft in Latrun mitzuleben und mir über meinen weiteren Weg klar zu werden. Daran schloss sich ein halbes Jahr in der Mitarbeiterschule des Missionsseminars Hermannsburg an. Aus sieben Monaten wurden sieben Jahre Studium in Hermannsburg. Darauf folgten je ein Jahr Vikariat in den USA und Hamburg/Langenhorn, die ich mit dem 2. Examen abschloss.

Anfang 2002 reiste ich mit meiner Frau Heike nach Pretoria/Südafrika aus, um nach einem Sprachjahr gemeinsam die Gemeinden der Big Bend Parish (= Kirchspiel) wieder aufzubauen, da es dort keinen Pastor länger als ein bis zwei Jahre gehalten hatte. Nach neun Jahren war ein Punkt erreicht, an dem unsere Arbeit einen (vorläufigen) Abschluss erreicht hatte und ein längeres Bleiben keine Fortschritte im Gemeindeleben gebracht hätten.

## 3. Welche Funktion üben Sie in unserer Gemeinde aus?

Ich bin einer der noch relativ neuen Pastoren und teile mir eine Stelle mit meiner Frau.

## 4. Verraten Sie uns etwas über Ihre Familie?

Ich bin seit 1997 mit Heike verheiratet. Wir haben zwei Kinder, Annika (10) und Dominik (9 Jahre). Meine Eltern leben in Linz/Österreich, meine Schwester mit Mann in Thun/Schweiz und mein Bruder in Wien.



Foto: h.ir

## 5. Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Wichtig wäre ein Menschenbild zu vermitteln, das den Nächsten als Ebenbild Gottes begreift.

## 6. Was stört Sie an der evangelischen Kirche? Was finden Sie gut?

Da mir das Störende leichter auffällt, will ich mich diesmal an das halten, was ich gut finde. Theologisch genieße ich die Freiheit, Gott begegnen zu können wie ich bin, mit ihm streiten zu dürfen und das, was dabei rauskommt, auch mal predigen zu dürfen. Organisatorisch freue ich mich nach zehn Jahren Arbeit in einer eher mä-

ßig strukturierten Kirche, dass viele Dinge hier erst einmal funktionieren und dass Kirche für so viele Gebiete Arbeitshilfen, Materialien und Kurse anbietet, die mir in den vergangenen Jahren geholfen hätten.

## 7. Wie können Sie am besten entspannen?

Wenn möglich gehe ich gern Laufen, fahre Rad oder verkrümle mich in der Werkstatt.

## 8. Ihre besondere Leidenschaft(en)?

Theologisch interessiert mich besonders Kirchengeschichte und Gemeindeentwicklung (Wie kann Kirche einladend und relevant sein?) und Afrika wird mich wohl nie loslassen.

## 9. Hier können Sie ein Quäntchen Kultur loben!

Gerne höre ich Musik von STS (österreich. Band), Ladysmith Black Mambazo, Miriam Makeba. „Yesterday“, ein südafrikanischer Film über eine junge HIV/Aids-infizierte Mutter, die um die Zukunft ihrer Tochter kämpft, finde ich immer noch sehr aktuell, da er deutlich die Stigmata zeigt, die mit dieser Krankheit verbunden sind. Daneben mag ich animierte Filme wie „Ice Age I-III“ oder Cars I und II. Früher habe ich mal Kursbücher der Bahn gewälzt, sonst interessieren mich Kirchen-/Geschichtsbücher.

## 10. In die Rolle welcher Person würden Sie gerne mal schlüpfen?

Aktuell keine. Dafür möchte ich meine eigene Rolle gut füllen.

## 11. Welche Tugend(en) lieben Sie? Aufrichtigkeit.

## Seniorenfreizeit 2014

### Inselurlaub – Seniorenfreizeit vom 3. bis 10. Juli 2014 auf der Nordseeinsel Borkum

Die Seniorenfreizeit im Jahr 2014 wird wieder auf der Nordseeinsel Borkum stattfinden. Dünen, Strand, Wasser, gesunde Luft – besser kann man sich kaum erholen.

Im Kurviertel, wenige Schritte von der Promenade und dem weitläufigen Badestrand entfernt, liegt unser Gästehaus, das CVJM-Haus „Viktoria“.

### Promenade und Programm

Wir bieten für alle, die möchten, gemeinsame Unternehmungen, geselliges Miteinander, Morgengymnastik mit Helga, Basteln, Zeit für Gespräche – auch Andachten und kirchliches Programm an. Dazu kommen die vielen Möglichkeiten, die Borkum bietet: Strandspaziergänge, das Wellnessbad „Gezeitenland“, Promadenkonzerte, die lange Fußgängerzone ...

Wer mitfährt, kann sich aus dem großen Angebot ein eigenes Programm zusammenstellen.

### Alles inklusive

Wir laden Sie ein, uns vom 3. bis 10. Juli zu begleiten. Die Kosten belaufen sich einschließlich An- und Abreise im komfortablen Reisebus, Fähre, Kurtaxe, Koffertransfer, Vollpension und einigen Unternehmungen bei Unterbringung im Einzelzimmer voraussichtlich auf 650 Euro, bei Unterbringung im Doppelzimmer voraussichtlich auf 600 Euro pro Person. Eventuell entstehende Überschüsse werden den Reiseteilnehmern zurückerstattet werden. Möchten Sie dabei sein?



*Borkum ist immer eine Reise wert.*

*Foto: privat*

### Kurz und bündig:

**Zeit:** 3. bis 10. Juli 2014

**Alter:** für Senioren

**Leistung:** An- und Abreise im komfortablen Reisebus, Fähre, Kurtaxe, Koffertransfer, Vollpension, einige Unternehmungen vor Ort, Bastelmaterial

**Kosten:** 650 Euro im Einzelzimmer und 600 Euro im Doppelzimmer pro Person.

**Zur verbindlichen Anmeldung, um die wir bis zum 1. Februar 2014 bitten, wird eine Anzahlung von 100 Euro gehören, die nicht rückzahlbar ist.**

**Melden Sie sich bitte jetzt schon an bei: Helga Kruppik, Adolfstraße 20, 49809 Lingen, Tel.: 0591-1656, oder im Gemeindebüro, Loosstraße 37, Tel. 0591/9150613**

Also auf nach Borkum!

Wir freuen uns auf eine schöne erholsame Freizeit.

Norbert Mühlbacher, Pastor  
Helga Kruppik



### Suchmeldung: Crêpes-Maker

Für die Kulinarische Meile beim 1. Ökumenischen Gemeindefest „JoJo-Kultur“ mit unserer Partnergemeinde St. Josef am Samstag, 7. September 2013, um 17.00 Uhr werden noch einige Crêpes-Maker gesucht. Wer kann uns sein Gerät für diese Veranstaltung leihen?

Noch besser: Sie kommen gleich mit und backen einige Crêpes vor Ort. Falls Sie ein Gerät verleihen können, melden Sie sich bitte gerne werktags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 9150613.

Wir holen das Gerät auch gerne bei Ihnen ab.



## Geburtstage in der Christuskirche

### Brögbern – Biene - Bawinkel

#### im September

08.09. Vogel, Siegfried (75), 15.09. Schindler, Hedwig (80), 16.09. Bensel, Amalia (87), 18.09. Neumann, Heinz (87), 20.09. Hegener, Elfriede (89), 21.09. Mertsching, Elfriede (94), 21.09. Zincenko, Viktor (75), 26.09. Wackermann, Rolf (75), 27.09. Dienesch, Josefa (86), 30.09. Sonnenberg, Rosa (80)

#### im Oktober

02.10. Teucher, Horst (91), 10.10. Abel, Emma (75), 15.10. Wieder, Dorothea (90), 27.10. Schlüter, Eva (80), 30.10. Bruns, Erna (85)

## Geburtstage in der Kreuzkirche

#### im September

04.09. Harbecke, Erich (87), 05.09. Rosin, Wera, Lohne (88), 05.09. Leonhardt, Erika (87), 05.09. Kohl, Lidia, Lohne (75), 06.09. Salewski, Frida (90), 06.09. Tietz, Wilma, Lohne (75), 11.09. Behn, Lina (90), 12.09. Heine, Christa (87), 13.09. Libowsky, Elisabeth (94), 15.09. Kampen, Anneliese (92), 15.09. Worthmann, Olga (85), 17.09. Meisner, Peter, Lohne (75), 18.09. Rupschus, Anna (93), 18.09. Coßmann-Viebrock, Hannelore (85), 20.09. Maak, Marianne (80), 23.09. Neumüller, Emma, Thuline (86), 28.09. Ditz, Maria, Lohne (85), 29.09. Vietz, Gertrud (93)

#### im Oktober

03.10. Wollert, Ottilie (80), 05.10. Schulz, Erich (98), 05.10. Fietzek, Otto, Lohne (75), 06.10. Osewald, Hildegard (92), 07.10. Passarge, Christine (75), 09.10. Zielinski, Liesbeth (94), 09.10. Herker, Heinz (75), 13.10. Heßelink, Waltraud (88), 14.10. Rolke, Horst (87), 15.10. Fritzler, Gottfried (89), 18.10. Sajovic, Gertrud (89), 18.10. Schlosenske, Kurt (88), 19.10. Derr, Johannes (89), 22.10. Poppen, Inge, Freren (75), 22.10. Schulte, Eva (75), 24.10. Kister, Arnold (93), 26.10. Haselbach, Ingeborg (85), 27.10. Becker, Ilse (93), 31.10. v. Tresckow, Christoph (88)

## Geburtstage in der Trinitatiskirche

#### im September

05.09. Hübner, Margot (75), 09.09. Schulz, Günter (91), 10.09. Lossau, Gerda (80), 11.09. Geisler, Waltraud (86), 12.09. Ballardt, David (86), 15.09. Känsbock, Helga (75), 16.09. Buse, Karl-Hans (75), 20.09. Meyersieck, Hanni (87), 21.09. Erdbrink, Katharina (88), 22.09. Busch, Heinrich (93), 27.09. Berling, Erna (75), 29.09. Niekrawietz, Gertrud (91), 30.09. Batzke, Horst (80)

## im Oktober

04.10. Gläß, Kurt (87), 06.10. Höhne, Else (92), 06.10. Mutzwig, Friedrich (89), 06.10. Höcker, Ruth (85), 07.10. Gutzmann, Heinz (85), 07.10. Hausschild, Hilde (80), 08.10. Reichert, Helene (94), 22.10. Schilaske, Heinz (75), 25.10. Feyerabend, Harri (85), 31.10. Schaefer, Joachim (80)

## Geburtstage in der Johanneskirche

#### im September

01.09. Ahlrichs, Karin (75), 02.09. Mersch, Rosalia (88), 02.09. Schneider, Ingeborg (88), 02.09. Grundmann, Frieda (85), 03.09. Keller, Amalia (86), 05.09. Matull, Harry (85), 05.09. Gunia, Manfred (75), 10.09. Stoppel, Elisabeth (80), 11.09. Obst, Inge (85), 12.09. Landsberg, Hermine (94), 13.09. Känsbock, Alfred (80), 13.09. Rhein, Amalia (75), 15.09. Kraßmann, Mathilde (92), 16.09. Feldkamp, Emmi (88), 16.09. Hebel, Ulli (87), 17.09. Schulz, Marianne (85), 18.09. Kleinert, Fritz (95), 18.09. Miarka, Margone (90), 20.09. Ortland, Ewald (80), 20.09. Schulte, Bernd (75), 22.09. Lemp, Friedrich (89), 23.09. Steinke, Olga (97), 23.09. Wiederspan, Irma (86), 29.09. Lück, Selma (80), 29.09. Bangert, Elvira (75), 30.09. Schulz, Leokadia (87), 30.09. Höhne, Edmund (86), 30.09. Lubenow, Christa (75)

#### im Oktober

01.10. Wernicke, Heinz-Günter (95), 01.10. Hartmann, Renate (80), 02.10. Lück, Ilse (75), 03.10. Hohaus, Hildegard (93), 05.10. Lach, Heinz (86), 10.10. Merten, Elise (94), 12.10. Runge, Irmgard (86), 13.10. Mansholt, Ilse (85), 13.10. Pellny, Ernst (75), 14.10. Leuschner, Brigitte (75), 15.10. Hahnfeld, Siegfried (85), 16.10. Rattay, Erich (89), 16.10. Klein, Lidia (80), 20.10. Lohaus, Sophie (100), 21.10. Erdbrink, Heinrich (95), 22.10. Weland, Lieselotte (89), 23.10. Schulz, Christel (87), 24.10. Bär, Margarete (88), 26.10. Hirschmann, Else (90), 26.10. Tresje, Maria (80), 28.10. Ernst, Eva (75)

## Getauft wurden

### in der Christuskirche

Mekkel, Noel • Beer, Amelie • Enes, Dana • Dorn, Maximilian • Sevcov, Fynn • Hankamp, Sebastian • Kuper, Jonas • Gerdes, Elay • Adam, Lennox

### in der Kreuzkirche

Hilgedieck, Luise Friederike • Hamann, Jannik • Smutny, Paul • Helming, Jana Sophie • Barschdorf, Florian • Schäfer, Lennard • Thomas, Luk • Weernink, Johanna

## in der Trinitatiskirche

Harms, Nina

## in der Johanneskirche

Ernst, Lina • Driemeyer, Hanni • Schubert, Sophia • Nordhaus, Jolie • Daubert, Nikita • Schrot, Zoe • Magel, Sofia • Wicke, Daniel • Telkmann, Luca • Fischer, Lotta • von Scheven, Maximilian • von Scheven, Lennox Matthias

## Getraut wurden

### in der Christuskirche

Wild, Martina und Ulrich  
Tyding, Julia und Daniel  
Hinz, Eugenia und Patrick  
Rommel, Dagmar und Stephan  
Inselmann, Nicole und Torben  
Felker, Tanja und Johannes

### in der Kreuzkirche

Brandenburg, Gunnar und Carina  
Zingel, Andreas und Karina

Aus  
Datenschu  
tzgründen  
ist dieser  
Bereich  
nicht  
lesbar

## Silberne Hochzeit feierten in der Kreuzkirche

Klus, Günther und Kerstin

## Goldene Hochzeit feierten in der Kreuzkirche

Hüter, Friedrich und Elke-Benita  
Sembritzky, Jürgen und Erika

## Kirchlich beerdigt wurden

### aus der Christuskirche

Pidun, Gertrud (81), Wortmann, Kunigunde (74)

### aus der Kreuzkirche

Hintze, Ilse (83), Schimon, Margarete (86), Behnke, Ursula (89), Hinrichs, Kurt (73), Hahn, Gotthard (84), Mayer, Uta (72)

### aus der Trinitatiskirche

Klingenberg, Wilhelm (78), Heuermann, Hermann (88), Raetz, Ilse (91), Vetter, Renate (71), Stockmann, Ignat (86)

### aus der Johanneskirche

Kaufmann, Emma (72), Schulz, Dieter (65), Lohaus, Sophie (99), Pemöller, Elfriede (89), Wagner, Konrad (86), Klaus, Lidia (82), Janke, Ilse (88), Groß, Ursula (87)

**Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen Gemeindebüros verantwortlich. Sollten Sie eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarrbüro.**

## Wichtige Adressen:

**Johanneskirchengemeinde**  
Loosstraße 37, 49809 Lingen  
Tel. 0591/91506-13  
Fax 0591/91506-24  
www.johanneskirche-lingen.de  
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der  
Johanneskirchengemeinde:  
Sparkasse Emsland  
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01  
Verwendungszweck:  
Johanneskirche/Lingen

Pastorin Heike Mühlbacher  
Pastor Norbert Mühlbacher  
Karlstraße 18, 49809 Lingen  
Tel. 0591/96625637  
heikemuehlbacher@gmail.com  
norbertmuehlbacher@yahoo.de

Pastor Philipp Wollek  
Schützenstraße 9, 49809 Lingen  
Tel. 0591/91506-23  
philippwollek@web.de

Gemeindesekretärin: Britta Thill  
Öffnungszeiten Gemeindebüro:  
Mo. bis Fr. 10.00 - 12.00 Uhr  
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“  
Loosstraße 37a, 49809 Lingen  
Tel. 0591/91506-14  
Fax 0591/6104577  
kts.johannes.lingen@evlka.de  
Leiterin: Marion Speil



**Liebe Leserinnen und Leser der „Lichtseiten“!**

Auf Baltrum geht es nicht mehr ohne. Für unsere Kinder gehört das Lied „Immer und überall“ einfach zum traditionellen Urlaub auf Baltrum dazu – etwas, was ich übrigens gerne mit in unsere Gemeinden nachhause genommen habe ... In der dortigen Inselkirche wird es bei jedem Kindergottesdienst und zum Abschluss der abendlichen „Gute-Nacht-Kirche“ gesungen. Alle Kinder machen eifrig die Bewegungen mit und singen aus voller Kehle:

„Vom Anfang bis zum Ende / hält Gott seine Hände / über mir und über dir / Ja, er hat es versprochen, / hat nie sein Wort gebrochen: „Glaube mir: Ich bin bei dir! / Immer und überall...““

Bei den Worten, „... und über dir“, legt jedes Kind seinem Nachbarn die Hände zum Segen auf den Kopf. Dann schaut man in viele strahlende Gesichter. Ich fühle mich dann voll und ganz gesegnet und empfinde es als sehr beglückend, bei diesen, für Kinder immer so herrlich ansprechend gestalteten Feiern, den Segen Gottes persönlich zugesprochen zu bekommen. Was mit mir in diesem Augenblick geschieht, kann ich am

besten mit Worten von Dietrich Bonhoeffer erklären: „Segnen – das heißt: Die Hand auf etwas legen und sagen, du gehörst trotz allem Gott.“ Mit dieser Gewissheit gehen wir auseinander in den Abend, in den Sonntag und die kommende Woche. Ich fühle mich durch diesen Segen getröstet und gestärkt. Ich brauche keine Erfolgsquoten vorzuweisen, keine makellose Weste, nicht einmal einen unerschütterlichen Glauben. Ich gehöre nicht mir selbst, ich verdanke mich nicht mir selbst, ich muss weder mein eigener Erfinder noch mein eigener Rechtfertiger sein. Ich gehöre Gott. Trotz allem - und ganz gewiss. Mit meinen Fragen, mit meinem Leiden, mit meiner Schuld. Damals bei unserer Taufe wurde uns zum ersten Mal die Hand aufgelegt und zugesprochen: „Du gehörst trotz allem Gott.“ Das ist ein großer Reichtum. Jeder Segen erinnert uns daran und erneuert dieses Versprechen: Gott hält seine Hände über mir und über dir. Immer und überall ...

Thorsten Jacobs, Pastor der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Dalum und Twist



**Suchmeldung: Kuchen**

Für unser Gemeindefest unter dem Motto: 50 Jahre KiTa Arche Noah und 50 Jahre Klais-Orgel in der Johanneskirche, am 8. September 2013 werden noch Kuchenspenden gesucht.

Wer Lust hat zu backen oder backen zu lassen, kann gerne Kuchen, Teilchen oder Selbst- bzw. Fremdgebackenes am Sonntag, 8. September 2013, ab 12.00 Uhr in der Küche des Gemeindehauses, Loosstr. 37 abgeben.

Wir freuen uns!

**Suchmeldung: Mit Messer, Teller und Brett sind Sie dabei**

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am 6. Oktober 2013 wollen wir aus den Gaben gemeinsam eine leckere Suppe zubereiten und zusammen verzehren. Alle Gottesdienstbesucher, die Lust haben zu bleiben, sind herzlich zu einer Erntedank-Mittagssuppe eingeladen.

Wenn Sie gerne mitschnippeln wollen, bringen Sie bitte ein Gemüseschneidemesser, einen Sparschäler, ein Schneidebrett



und einen Suppenteller mit. Unsere mobile Küche und eine lange Tafel werden hinten in der Kirche bereitstehen.

Getränke, Gewürze und andere Zutaten sind vorhanden.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

# Die Johanneskirche Lingen feiert 50-jähriges Jubiläum

der Kindertagesstätte Arche Noah



und der Orgel



## **Die Festwoche:**



- Sonntag, 1. September 2013, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Orgeljubiläum
- Mittwoch, 4. September 2013, 19.30 Uhr: Konzert mit Kantor Peter Müller an der Orgel
- Donnerstag, 5. September 2013, 19.30 Uhr: Musikalischer Abend in der Kirche
- Samstag, 7. September 2013, 17.00 Uhr: JoJo Kultur, mit ökumenischem Gottesdienst in St. Josef und kulinarischer Meile mit Konzerten
- Sonntag, 8. September 2013, 14.00 Uhr: Familiengottesdienst, im Anschluss Gemeindefest